



Nahversorgung neu gedacht und auch gemacht: *KastlGreissler* zieht nach erstem Jahr erfolgreiche Bilanz – „Sind mehr als nur ein Kastl“

Jaidhof/NÖ, 4. Oktober 2021. Vor einem Jahr hat das Start-up *KastlGreissler* seinen ersten Standort eröffnet. Heute sind es bereits 19 moderne Selbstbedienungsshops – voll mit regionalen Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs –, 17 in fünf unterschiedlichen Bundesländern Österreichs und zwei in Deutschland. Während personalintensive Lebensmittelgeschäfte zu wenig Potenzial in ländlichen Regionen, insbesondere in kleinen Gemeinden unter 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sehen, bringt der *KastlGreissler* die Nahversorgung zurück ins Dorf. Die Revolution der Nahversorgung ist eingeleitet, aber noch nicht am Ende angelangt.

Erst vergangenen Samstag fiel im Waldviertler Echsenbach der Startschuss für den jüngsten *KastlGreissler*-Standort, diesen Freitag steht die Eröffnung des zweiten *KistenKrämer* (wie der *KastlGreissler* in Deutschland heißt) in Brennborg im Landkreis Regensburg bevor. Da wie dort geht es darum, endlich wieder einen Nahversorger direkt im Ort zu haben. Denn die in den letzten Jahren erfolgte weitere Ausdünnung der Nahversorgung am Land förderte Probleme zutage, die der *KastlGreissler* bzw. *KistenKrämer* zu lösen imstande ist.

Über alle Standorte in Österreich hinweg wurden in den ersten zwölf Monaten mehr als **105.000 Einkäufe** getätigt und über **346.000 regionale Produkte** gekauft. Da die regionale Ware aus einem Umkreis von 40 Kilometern des jeweiligen Standorts stammt, hat der *KastlGreissler* Regionalität neu definiert. „Eine unserer obersten Prämissen ist es, den Anteil wirklich regionaler Lebensmittel im täglichen Einkaufskorb zu erhöhen“, sagt Gerald Gross, Geschäftsführer *KastlGreissler* Österreich. „Mit unserem Konzept der ‚Nahversorgung aus der Nachbarschaft‘ bieten wir frische und gesunde Lebensmittel, stärken ortsansässige Produzentinnen und Produzenten und schonen dank kurzer Distanzen auch die Umwelt.“ Dass die *KastlGreisslerinnen* und *KastlGreissler* zu einem Mindestanteil von 50% regionaler Ware verpflichtet sind, ist ebenso Teil des Konzepts. Allerdings wird diese Vorgabe an allen Standorten übertroffen wie der Blick auf das erste Jahr ebenfalls zeigt. Nicht-regionale Ware macht den deutlich geringeren Anteil des *KastlGreissler*-Sortiments aus, ausgewählte Artikel können aber über eine Kooperation mit dem Großmarkt bezogen werden, um ein Komplettsortiment zu erreichen. Denn nur wer den gesamten Einkauf erledigen kann, spart zusätzliche unnötige Autofahrten zum nächsten Supermarkt ein.

Einkaufsmöglichkeit und Treffpunkt

Der *KastlGreissler* wird als nahe Einkaufsmöglichkeit, die im besten Fall sogar zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar ist, geschätzt. „Natürlich freut es uns aber, dass wir von der Bevölkerung und den Gemeindevertreterinnen und -vertretern als viel mehr, unter



anderem als neu entstandener Treffpunkt gesehen werden“, so Gerald Gross. Denn beim Einkauf wird nun mal gerne auch das eine oder andere Wort gewechselt. Der *KastlGreissler* erfüllt diese Rolle aber nicht ganz zufällig: Als Standort wird oftmals das Dorfzentrum gewählt, was die Belebung der Ortskerne fördert.

Fairer Partner

Damit in jedem *KastlGreissler* möglichst viel Gutes aus der Umgebung zu finden ist, setzen derzeit acht österreichische Franchisenehmerinnen und -nehmer auf die Zusammenarbeit mit mehr als **300 regionalen Produzentinnen und Produzenten**. Für diese ist der *KastlGreissler* eine hervorragende Alternative, wenn es um neue oder, zusätzlich zum eigenen Hofladen, weitere Absatzwege geht. Begeben sich kleinere Lieferanten im Fall von Kooperationen mit großen Handelsriesen schnell in eine gewisse Abhängigkeit, erfolgen Preisgestaltung und der Umgang miteinander hier auf Augenhöhe. Die Sichtbarkeit in den *KastlGreissler*-Regalen stärkt zudem Bekanntheit wie auch Beliebtheit in der direktesten Umgebung.

Innovativer „Arbeitgeber“

Der *KastlGreissler* bzw. *KistenKrämer* wird sowohl in Österreich als auch in Deutschland als Franchisesystem geführt. Jede/r *KastlGreisslerin/KastlGreissler* hat bei der Auswahl der regionalen Produzentinnen und Produzenten völlig freie Hand, bei allem anderen rund ums Kastl müssen sie sich keine Gedanken machen. Hier steht ein platzmäßig optimierter Verkaufscontainer mit sämtlichen Regal- und Kühleinheiten zur Verfügung, der zudem mit einem Kassen-, Warenwirtschafts- und Securitysystem vollumfänglich ausgestattet ist. Wie verschieden die *KastlGreisslerinnen* und *KastlGreissler* sind, auch das beweist das erste Jahr. Zwar teilen sie die gemeinsame Vision einer besseren Nahversorgung, der berufliche Background ist jedoch höchst unterschiedlich: So haben sich in Österreich bis dato u.a. zwei Landwirtinnen, eine Ernährungswissenschaftlerin, ein Obst- und Gemüsehändler, ein Gastwirt, ein Kommunikationsexperte und ein ehemaliger Fußballprofi dazu entschlossen, Teil der *KastlGreissler*-Familie zu sein. Diese soll natürlich weiter vergrößert werden, weshalb Geschäftsführer Gerald Gross und sein Team laufend auf der Suche nach weiteren Mitstreiterinnen und Mitstreitern für noch freie Gebiete sind. Zwei *KistenKrämer* in Nordrhein-Westfalen und Bayern führen das Konzept übrigens auch bereits in Deutschland erfolgreich fort.

Über *KastlGreissler*

Seit Oktober 2020 bietet der *KastlGreissler* die Möglichkeit, auf kurzem und einfachem Weg regionale Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs einzukaufen. Und löst damit ein wesentliches Problem unserer Zeit: die fehlende Nahversorgung auf dem Land, für die leider oftmals ein Auto benötigt wird. In Nieder- und Oberösterreich, Kärnten, Osttirol und im Burgenland wurden bereits Selbstbedienungsshops eröffnet. Auf rund 15 m² Fläche können hier bis zu 450 Produkte angeboten werden. 2021 erfolgte unter dem Namen *KistenKrämer* die erfolgreiche Expansion nach Deutschland.



GUTES AUS DEINER UMGEBUNG



ALLES WAS DU TÄGLICH BRAUCHST

Alle weiteren Informationen zum *KastlGreissler* finden Sie auf:

www.kastlgreissler.com

www.facebook.com/KastlGreissler / www.instagram.com/kastlgreissler

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Gerald Gross, Geschäftsführer *KastlGreissler* GmbH

T: +43 676 4213240, M: gerald.gross@kastlgreissler.com

Markus Heger, krusche & heger machen pr

T: +43 676 7394402, M: office@krusche-heger.at